



Im Blickpunkt

SPD-Distrikt Eimsbüttel-Nord
66. Jahrgang **Juni 2014**



Ich hab'
SPD gewählt!

3x Eimsbüttel:

**Eimsbüttel im Nationalsozialismus
- ein historischer und kommunal-
politischer Rundgang** (Seite 4)

**Fischgeschäft Schlüter schließt
nach über 80 Jahren - Eimsbüttel
hat einen wichtigen Einzelhändler
weniger** (Seite 6)

Eimsbüttel hat gewählt (Seite 7)

TERMINE

Vorstandssitzung:

Dienstag, den **02. Juni** um **19.30 Uhr**, in der AG Kinder- und Jugendschutz HH, Ecke Hellkamp / Clasingstraße (Eingang).

Infostand:

Samstag, den **07. Juni** ab **10.30 Uhr** am Wochenmarkt Grundstraße.

Mitgliederversammlung:

am **24. Juni** um **19.30 Uhr** im **Forum der Apostelkirche, Nachwahlen zum Distriktsvorstand**

Die Tagesordnung wird allen Wahlberechtigten gesondert zugesandt.

Veranstaltungshinweise:

Gemeinsames Fußball-Sehen bei Ali, im Croqueladen (Hinterzimmer), Langenfelder Damm 5

Montag, den 16.06 um 18.00 Uhr Deutschland – Portugal

Samstag, den 21.06 um 21.00 Uhr Deutschland – Ghana

Donnerstag, den 26.06 um 18.00 Uhr Deutschland – USA

AG 60plus

Die AG 60plus trifft sich am **26. Juni** um **10.00 Uhr** in der AWO, Jugendstraße 11



***Einen herzlichen Glückwunsch
allen Geburtstagskindern im
Juni 2014***



Liebe Genossinnen, liebe Genossen, liebe Freunde der SPD in Eimsbüttel,



zuerst einmal möchte ich mich bei allen Beteiligten für das Engagement im Bezirks- und Europawahlkampf bedanken.

Im Bezirkswahlkampf unterstützt haben uns unter anderem auch Niels Annen und Knut Fleckenstein.

Besondere Erlebnisse im Bezirkswahlkampf waren zum Beispiel: Unsere Osteraktion auf dem Fanny-Mendelssohn-Platz, als wir gefärbte Ostereier und Schokoladenhasen verteilten und so mit den Wählern ins Gespräch kamen.

Das Osterstraßenfest, mit Niels Annen und Knut Fleckenstein, war auch ein Höhepunkt, da die SPD hier distriktsübergreifend zusammen arbeitete. Ein von unserem Distrikt organisierter Spaziergang durch Eimsbüttel, mit Frank Lehmann (Historiker), auf den Spuren der Geschichte im Nationalsozialismus, war sehr informativ, und es bestand eine rege Beteiligung. Unser Genosse Frank Wiedemann, ebenfalls Historiker, konnte mit interessanten Ergänzungen diese Veranstaltung gut abrunden.

In den Gesprächen, die wir auf unseren Veranstaltungen führten, wurden insbesondere von den Bürgern und Bürgerinnen folgende Themen immer wieder angesprochen: der Umbau der Osterstraße und die Bedenken hierzu - wobei wir auf die laufende damit verbundene Bürgerbeteiligung hingewiesen haben, der verstärkte Schwerlastverkehr im Langenfelder Damm und in der Lappenbergsallee, Verschmutzungen der Straßen durch das Ablegen von rosa Müllsäcken und den dazu kommenden illegal entsorgten Müll.

Diese Anregungen werden unsere neu gewählten Abgeordneten mit in die neue Bezirksfraktion nehmen, um soweit wie möglich Lösungen hierfür zu finden.

Hier noch ein wichtiger Hinweis:

Am 24. Juni um 19.30 Uhr werden in der Apostelkirche die neuen Orgawahlen für unseren Distrikt stattfindenden. Ich hoffe ihr kommt zahlreich, um euer Votum abzugeben.

Hannelore Köster
kommissarische Distriktvorsitzende

Eimsbüttel im Nationalsozialismus – ein historischer und kommunalpolitischer Rundgang



Im Rahmen des in diesem Jahr erstmalig stattfindenden *Eimsbüttler Monats des Gedenkens* fand auf unser Betreiben am 10. Mai der zweite Teil unseres Stadtteilrundgangs *Eimsbüttel im Nationalsozia-*

lismus statt. Der Historiker Frank Lehmann führte die gut besuchte und von vielen Bürgerinnen und Bürgern begleitete Veranstaltung zu wichtigen Stätten nationalsozialistischer Einflussnahme im ehemaligen Arbeiterviertel Eimsbüttel. Spannend war hierbei vor allem die Geschichte der Transformation des “Roten” – KPD- und SPD-dominierten – Stadtteils zu Beginn der Machtübernahme der Nazis. Hamburger Stadtgeschichte wurde so hautnah und plastisch vermittelt und bot hierbei dennoch fundiertes historisches Detailwissen, ohne langweilig zu sein. Ergänzt wurde der Rundgang immer wieder durch unseren Bezirksabgeordneten Frank Wiedemann, selbst Historiker, der an vielen wichtigen Punkten Einblick in seine kommunalpolitische Tätigkeit der letzten drei Jahre mit dem Schwerpunkt der Erinnerungskultur geben konnte. So wurde Anfang Mai die Arbeit der Geschichtswerkstatt Eimsbüttel durch die Bezirkspolitik ausdrücklich gewürdigt und bessere und nachhaltige Finanzierung durch die Bürgerschaft eingefordert. Auch die auf sein Betreiben errichtete neue Beschilderung am Unna-Park wurde thematisiert, die nun nicht mehr nur an den Nivea-Mitbegründer Paul Gerson Unna, sondern auch an dessen Sohn und an die aufgrund des NS-Rassenwahns gestorbenen Patienten der dort befindlichen jüdischen Hautklinik, erinnert. Den Abschluss unseres spannenden Rundgangs bildeten zwei zentrale Punkte der Stadtteilgeschichte in Bezug zur nationalsozialistischen Diktatur. Zum einen die umstrittenen Turner-Hakenkreuze am Gebäude des ETV in der Bundesstraße und zum anderen der Ort am

Kaiser-Friedrich-Ufer, an dem am 15. Mai 1933 die Bücher von als "entartet" und als "minderwertig" klassifizierter Autoren wie Sigmund Freud, Kurt Tucholsky oder Arnold Zweig durch fanatische Studenten unter Beteiligung oder stummer Duldung vieler Bürgerinnen und Bürger verbrannt wurden.

Es bleibt festzuhalten wie wichtig derartige Stadtteilführungen in unseren Augen sind. Sie bieten einerseits spannende neue Perspektiven auf das eigene Wohn- und Lebensumfeld und sind andererseits aufklärerische Mahnungen vor der rechten Ideologie.

Frank Wiedemann

Foto Seite 4: J. Lehmann



Ihre Bestellung bitte...

Tel. 040-386 57 730

Öffnungszeiten

Montag - Freitag	12.00 - 22.00 Uhr
Samstag u. Sonntag	14.00 - 22.00 Uhr
Feiertags	17.00 - 22.00 Uhr

An der Bushaltestelle Sartoriusstraße Langenfelder Damm 5, 20257 Hamburg



PHYSIOSPORT
HANSA

„WEIL GESUNDHEIT DAS WICHTIGSTE IST!“

Unser Gesundheitszentrum bietet Ihnen:

- Krankengymnastik
- Hausbesuche
- Sportphysiotherapie
- Medizinisches Fitnesstraining
- Personal Training

Termine nach Vereinbarung – wir freuen uns auf Ihren Anruf unter **Tel. 040/40 98 98**

Sie finden uns bei der Bushaltestelle Armbruststraße:
Kieler Straße 147 · 22769 Hamburg
www.physiosport-hansa.de

Fischgeschäft Schlüter schließt nach über 80 Jahren - Eimsbüttel hat einen wichtigen Einzelhändler weniger

Das Fischgeschäft Schlüter gehört zu Eimsbüttel wie die Fischbrötchen zu Hamburg. Seit Jahrzehnten ist dieser Einzelhandel beliebt bei den Alteingesessenen und Neuzugezogenen. Ob den Thunfisch für das selbstgemachte Sushi, eine saftige Maischolle oder einen üppigen Krabbensalat, hier kauft man zu fairen Preisen und vor allem mit einer kompetenter Beratung. Anfang Juli ist Schluss, nach über 80 Jahren. Der Inhaber Jürgen-Ulrich Schlüter sieht es gelassen: „Ich gehe in Rente und eine Übernahme ist in der heutigen Zeit einfach nicht machbar.“ Es würden Investitionen in Höhe von über 100.000 Euro anstehen, zudem müsse man bei einer Übernahme alle Mitarbeiter mit samt den anfallenden Kosten übernehmen, das sei nicht wirtschaftlich und aus seiner Sicht nicht empfehlenswert, sagt der Fischhändler aus Leidenschaft. Bei Schlüter kaufen noch heute Kunden, die nach dem Krieg von den Gründerschwestern Käthe und Julia Schlüter mit Fisch versorgt wurden. „Meine Tanten haben sich um die hungernden Leute in Eimsbüttel gekümmert! Das danken die einem heute noch, und erst recht deren Kinder.“ Ist es dann nicht besonders bedauerlich, einen solchen Kundestamm aufzugeben? „Davon allein kann man natürlich auch nicht leben,“ so der Jürgen-Ulrich Schlüter. Die Zeiten des Einzelhandels haben sich geändert. Ein Standort wie der im Stellingener Weg sei nicht so leicht zu halten. Das Kaufverhalten der Kunden hat sich in den vergangenen Jahren drastisch geändert. Nicht nur, dass öfter in den großen Supermarktketten eingekauft wird. Fisch kann man heutzutage auch günstig im Internet bestellen und sich liefern lassen. Was auf der Strecke bleibt ist die Qualität und die Beratung.

Eimsbüttel war und ist ein wichtiger Einzelhandelsstandort, nur leider fällt er mit sinkender Kundenzahl immer mehr in sich zusammen. Der kleine Käseladen in der Osterstraße, das Arbeitskleidungsgeschäft Holdorf an der Ecke Schwenckestraße/Osterstraße und jetzt Fisch-Schlüter. Wenn wir wollen, dass vielfältige Fachgeschäfte in unserem Viertel nicht schließen, müssen wir aktiv was dagegen tun und beim Einkaufen umdenken. Das ist gut für die Qualität dessen was wir kaufen, für den Wirtschaftsstandort in Eimsbüttel und die Lebensqualität unseres Quartiers.

Eine gute Nachricht zum Schluss: In den Fischladen am Stellingener Weg zieht ab September ein Weinhändler, so bleibt wenigstens dieser Einzelhandelsstandort erhalten und ist vom ärgerlichen Leerstand verschont.

Agata Klaus

Trotz Stimmenverlusten: Erfolg für Eimsbüttel-Nord

Das Wahlrecht für die Wahl zu den Hamburger Bezirksversammlungen hat etliche Wählerinnen und Wähler offensichtlich überfordert. Es war nicht nur schwierig, den Überblick über die 10 abzugebenden Stimmen zu behalten, auch dass man entweder Listenstimmen oder Stimmen für einzelne Personen auf den Listen abgeben konnte, war für manchen Wählenden (zu) schwierig. Wohl aus diesen Gründen waren im Bezirk 3,7% der abgegebenen Stimmzettel ungültig. Die Befürworter dieses Wahlsystems argumentieren zwar, es würde bei den nächsten Wahlen einen Lernfortschritt bei den Wählerinnen und Wählern geben, aber das ist stark zu bezweifeln: Selbst bei der Bundestagswahl muss immer wieder der Unterschied zwischen Erst- und Zweitstimme erklärt werden, obwohl dieses Wahlsystem seit Jahrzehnten gilt. Auch bleiben in einer Großstadt die kandidierenden Personen auf kommunaler Ebene weitgehend unbekannt. An den Infoständen wurden wir immer wieder gefragt, wie man sich den zwischen den Personen entscheiden solle, wo man die doch gar nicht kenne. Eine Ursache liegt auch in unserer Hamburger Medienlandschaft. Selten wird über Bezirkspolitik – bezogen auf die handelnden Personen – berichtet. Wie sollen sie sich denn anders bekannt machen?

Und so entscheiden sich wie auch bei der vorausgegangenen Bürgerschaftswahl viele in der Wahlkabine nach Alter und Berufen der Kandidierenden. Damit hatten wir in Eimsbüttel-Nord bei der Bürgerschaftswahl Erfolg, weil der Beruf unserer Kandidatin Silke Vogt-Deppe „Kindergartensekretärin“ anscheinend auch viele Wahlberechtigte in anderen Hamburger Bezirken dazu motivierte, Silke einige ihrer Stimmen zu geben.

Bei dieser Wahl könnte gewirkt haben, dass die Angabe unseres Direktkandidaten Frank Wiedemann „Mitarbeiter KZ-Gedenkstätte“ viele links orientierte Wählerinnen und Wähler angesprochen hat, ebenso bezogen auf die Bezirksliste Charlotte Nendza als „Islamwissenschaftlerin“ und vor allem Hannelore Köster-Marjanovic als „Altenpflegerin“. Sie wurde trotz ihres eigentlich aussichtslosen Platzes 11 auf der Bezirksliste durch die Personenstimmen gewählt.

Und so haben wir statt bisher 4 jetzt 3 Bezirksabgeordnete, was angesichts des schlechten Wahlergebnisses und des geänderten Wahlrechts ein relativer Erfolg ist. Herzlichen Glückwunsch den Gewählten!

Rolf Polle

Optik Daniel – mit den Augen Ihres Kindes!



Kinder- und Babybrillen – Fassungen von:
· Bob der Baumeister · Die Maus
· Janosch · Hello Kitty
· Die Wilden Kerle · Oio Titanflex
· Vaude · Prinzessin Lillifee und mehr

**Gläser – auch Kunststoffgläser –
ohne Zuzahlung zum Nulltarif bei ärztlicher
Verordnung durch die gesetzliche Krankenkasse**

Osterstraße 136 · 20255 Hamburg · 040.40 87 01
optik-daniel.de · Mo–Fr 10.00–19.00 · Sa 10.00–15.00

OPTIKDANIEL
KINGOLLEN ... REIMSCHUESSEN ... DURCHBLINDEN

Service

Bei Interesse an Infos aus Eimsbüttel-Nord bitte mailen an:

kontakt@spd-eimsbuettel-nord.de

Infos zur AG 60plus bei Annegret Ptach, Tel. 040 / 851 29 71, und bei
Holger Hesselbach, Tel. 040 / 466 95 30

SPD Eimsbüttel-Nord (c/o SPD Eimsbüttel, Helene-Lange-Str. 1, 20144 HH)

Kommissarische Vorsitzende:	Hannelore Köster	Tel.	411 652 42
Stellvertreterin:	Charlotte Nendza	Tel.	881 690 91
Stellvertr./ Mitgliederbetreuung:	Frank Wiedemann	Tel.	411 123 81
Blickpunkt:	Dirk Schlanbusch	Tel.	850 37 36
	Agata Klaus	Tel.	0170/4904824
Bürgerschaft:	Silke Vogt-Deppe	Tel.	851 12 20
Bezirksversammlung:	Charlotte Nendza	Tel.	881 690 91
	Hannelore Köster	Tel.	411 652 42
	Marcus Strehl	Tel.	648 800 77
	Frank Wiedemann	Tel.	411 123 81
Kerngebietsausschuss:	Charlotte Nendza, Hannelore Köster		

Internet:

www.spd-eimsbuettel-nord.de

E-Mail:

kontakt@spd-eimsbuettel-nord.de

Bankkonto SPD Eimsbüttel-Nord:

IBAN: DE38500333001244008900, BIC: SCFBDE33XXX, Santanderbank

HERAUSGEBER: SPD Eimsbüttel-Nord
Hamburg - Verantwortlich für Inhalt und
Anzeigen: Dirk Schlanbusch

Diese Ausgabe wurde produziert und gefaltet mit
freundlicher Unterstützung von
PRINT- & COPYHAUS, Grindelallee 32, 20146 HH